

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Aus der Ortenau. 1933-1945 1943

342 (11.12.1943) Badischer Staatsanzeiger

Das Lied für Inge

Von Karl Andreas Freys
Kalt und bleich fand der Mond über dem
dunklen Meeresspiegel. Fast schimmernde die
weiten, nächtlichen, herbstlich bitter duftenden
Wälder in seinem metallenen Glanz. Unruhig
glühender die Sterne am nachfolgenden Himmel.

dabei sein, wenn du in den Zug kletterst und
fortfährst.
Er fröhlich mit der Hand über das blonde,
leibliche Haar, das in weichen Wellen in ihren
Haaren fiel, sog sie an sich und küßte ihren
lebendigen Mund. Sange fanden sie so. End-
lich ließ er sie wieder los.

knüppel. So rasch und unerhofft, wie sie am
Himmel aufsteigt war, verschwand sie wieder.
„Dast du sie gesehen?“ fragte sie. „Ja“, er-
widerte er, „hast du dir etwas gemerkt?“
„Ja“, antwortete sie, „Etwas sehr Schönes.
Dast es immer so bleiben möchte.“ „Wünsche
uns?“ fragte er.

die Nacht führen. Ich werde munter sein und
als erster ein Lied anstimmen. Und dieses
Morgenlicht aus vielen Männerhänden soll
dann dir gehören.“
Der Name „Meier“
Denn heute so weit verbreitete heutige Na-
men Meier ist ursprünglich aus dem
lateinischen „major“ entstanden. Die Meier
kamen den „major domus“, den Verwalter der
Dienerschaft eines Hauses. In Wort „meier“
eine Berufsbezeichnung, die sozial wie Meier
seiner auf einem Gute, Verwalter oder
Wächter eines Gutes bedeutete. Nach dem fran-
zösischen Wort „maire“ für Bürgermeister ist
aus dem lateinischen „major“ entstanden.

die glühende Insel
Chroniken aus den neuntziger Jahren des
18. Jahrhunderts berichten von der kleinen
Insel Unna in den Meeren, zwischen dem
Perimaree und dem Stillen Ozean, die so
heiß gemessen sei, daß man nicht auf ihr landen
konnte. Schon aus weiter Entfernung sahen
die Seefahrer den heißen Dampf der Insel
zum Himmel aufsteigen, in ihrer nächsten Um-
gebung wurde die Luft so unerträglich, daß es
für jedes Schiff unmöglich war, an der Küste
anzulegen. Die Ursache dieser Erscheinung lag
daran, daß die Insel erst vor wenigen Jahren
„geboren“ worden war. Sie wurde 1796 wäh-
rend eines unterirdischen Lebens aus der
Meeresfläche emporgehoben und wies noch auf
Jahre später solche heißen Temperaturen auf,
daß kein Lebewesen sich ihr nähern konnte. Im
Jahre 1800 hatte das zunächst sehr kleine In-
selchen schon einen Umfang von 18,5 Kilometer
erlangt, 1819 einen solchen von 29,6 Kilometer.
Der zum Inselaufbau geborene Feuerberg,
der durch die unterirdische Eruption aus dem
Wasser getaucht war, ragte immer 600 Meter
über dem Meeresspiegel empor. Die Insel er-
hielt den Namen Joanna Bogalilama.
Warum „sich mausig machen“?
Die Redensart „sich mausig machen“ hängt
mit dem Worte „mauser“, Federwechsel, zu-
sammen. Wer mauset, die Federn wechselt,
sucht sich übermäßig herauszubringen, um sich
dadurch hervorzuheben. Man nimmt an, daß das
Wort „mausig“ ursprünglich in der Redeweise
gebraucht wurde, um im 16. Jahrhundert etwa
in literarischer Hochsprache in den allgemei-
nen Sprachgebrauch überging.

Badischer Staatsanzeiger

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
Erzeugerhöchste Preise für Obst und Gemüse
im Lande Baden
I. Für das Land Baden werden mit Wirkung vom
13. Dezember 1943 für badische Erzeugerhöchste
folgende Erzeugerhöchste Preise festgesetzt. Die Preise set-
zen einschließlich der Kreisgebühren bis 5.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes categories like 'Obst', 'Gemüse', and 'Kartoffeln'.

Groß- und Kleinhandelspreise für
Reichsbrotbackwaren
Meine Anordnung über die Preisbildung von Groß-
und Kleinhandelspreisen für Reichsbrotbackwaren vom
20. Oktober 1941 gilt auch für den Zeitraum der Reichs-
brotbackwaren im Jahre 1943.

Unser lieber Sohn
Ernst Kunzweiler
stud. Ing., Gefr. a. R. U. B. in einem
Pion-Bataillon, fand am 14. Nov. bei
den schweren Kämpfen im Osten
den Heldentod.

Unser lieber Sohn
Karl Heiner
Gefr. U. B. in e. Panz.-Regt.,
sein junges, blühendes Leben
Alter von 20 Jahren, nach schwerer
Verwundung, am 24. Nov. 43 in
einem Lazarett, im Osten, an
Verwundungen von seinen Kameraden,
in einem Lazarett, im Osten, an
Verwundungen von seinen Kameraden,
in einem Lazarett, im Osten, an
Verwundungen von seinen Kameraden,

Familien-Anzeigen
Ihre Verlobung geben bekannt: Johanna
Wieland u. Alfred Ramm, Ullrich, z.
Z. in Ullrich, Dannebergstr. 11.
Verlobung
Wir haben den Bund Heira Lebens ge-
schlossen. Herrmann Beck, Oberst, geb.
Reich, Kehl, Striederstr. 18, jetzt Dur-
lach, Gröninger Str. 21, 11. 12. 1943.

Unserwartet hart und schwer
traf uns die traurige Nach-
richt, daß unser lieber, unver-
gesslicher Mann, der treue, er-
gebene Vater seiner 3 Kinder, mein lieb-
ster Sohn, Bruder, Schwager, Schwa-
ger, Onkel, Neffe u. Schwager
Hermann Jakob
Oberfeld., in einem Gren.-Regt., Inh.
des EK 2, Kl. 1, im Alter von 35 Jahren
am 9. Nov. 1943 im Osten sein junges,
hoffnungsvolles Leben für seine geliebte
Heimat dahingab. Fern von
Helmholtzstr. 29, 11. 12. 1943.

Unserwartet hart und schwer
traf uns die schmerzliche Nach-
richt, daß unser lieber, unver-
gesslicher Mann, der treue, er-
gebene Vater seiner 3 Kinder, mein lieb-
ster Sohn, Bruder, Schwager, Schwa-
ger, Onkel, Neffe u. Schwager
Hermann Jakob
Oberfeld., in einem Gren.-Regt., Inh.
des EK 2, Kl. 1, im Alter von 35 Jahren
am 9. Nov. 1943 im Osten sein junges,
hoffnungsvolles Leben für seine geliebte
Heimat dahingab. Fern von
Helmholtzstr. 29, 11. 12. 1943.

Unserwartet hart und schwer
traf uns die schmerzliche Nach-
richt, daß unser lieber, unver-
gesslicher Mann, der treue, er-
gebene Vater seiner 3 Kinder, mein lieb-
ster Sohn, Bruder, Schwager, Schwa-
ger, Onkel, Neffe u. Schwager
Hermann Jakob
Oberfeld., in einem Gren.-Regt., Inh.
des EK 2, Kl. 1, im Alter von 35 Jahren
am 9. Nov. 1943 im Osten sein junges,
hoffnungsvolles Leben für seine geliebte
Heimat dahingab. Fern von
Helmholtzstr. 29, 11. 12. 1943.

Unserwartet hart und schwer
traf uns die schmerzliche Nach-
richt, daß unser lieber, unver-
gesslicher Mann, der treue, er-
gebene Vater seiner 3 Kinder, mein lieb-
ster Sohn, Bruder, Schwager, Schwa-
ger, Onkel, Neffe u. Schwager
Hermann Jakob
Oberfeld., in einem Gren.-Regt., Inh.
des EK 2, Kl. 1, im Alter von 35 Jahren
am 9. Nov. 1943 im Osten sein junges,
hoffnungsvolles Leben für seine geliebte
Heimat dahingab. Fern von
Helmholtzstr. 29, 11. 12. 1943.

Unser lieber Sohn
Ernst Kunzweiler
stud. Ing., Gefr. a. R. U. B. in einem
Pion-Bataillon, fand am 14. Nov. bei
den schweren Kämpfen im Osten
den Heldentod.

Unser lieber Sohn
Karl Heiner
Gefr. U. B. in e. Panz.-Regt.,
sein junges, blühendes Leben
Alter von 20 Jahren, nach schwerer
Verwundung, am 24. Nov. 43 in
einem Lazarett, im Osten, an
Verwundungen von seinen Kameraden,
in einem Lazarett, im Osten, an
Verwundungen von seinen Kameraden,

Unser lieber Sohn
Karl Heiner
Gefr. U. B. in e. Panz.-Regt.,
sein junges, blühendes Leben
Alter von 20 Jahren, nach schwerer
Verwundung, am 24. Nov. 43 in
einem Lazarett, im Osten, an
Verwundungen von seinen Kameraden,
in einem Lazarett, im Osten, an
Verwundungen von seinen Kameraden,

Unser lieber Sohn
Karl Heiner
Gefr. U. B. in e. Panz.-Regt.,
sein junges, blühendes Leben
Alter von 20 Jahren, nach schwerer
Verwundung, am 24. Nov. 43 in
einem Lazarett, im Osten, an
Verwundungen von seinen Kameraden,
in einem Lazarett, im Osten, an
Verwundungen von seinen Kameraden,

Unser lieber Sohn
Karl Heiner
Gefr. U. B. in e. Panz.-Regt.,
sein junges, blühendes Leben
Alter von 20 Jahren, nach schwerer
Verwundung, am 24. Nov. 43 in
einem Lazarett, im Osten, an
Verwundungen von seinen Kameraden,
in einem Lazarett, im Osten, an
Verwundungen von seinen Kameraden,

